

E-Mail der Schweizerischen Post i.S. "Adressen nachforschen" in Gemeinde / Adressrecherchen der Schweizerischen Post

18. August 2020

In den letzten Tagen haben diverse Einwohnerdienste nachfolgende E-Mail der Schweizerischen Post i.S. Adressrecherchen der Schweizerischen Post erhalten. Dazu sind verschiedene Abklärungen am Laufen. Wir bitten euch deshalb, bis zur Klärung des einheitlichen Vorgehens mit der Beantwortung dieses E-Mails abzuwarten. Die Post ist informiert, dass die Einwohnerdienste mit der Beantwortung vorderhand zuwarten.

Guten Tag Herr/Frau *Name*

Seit **über 20 Jahren** dürfen wir vom **Kompetenzcenter Adressen** der Schweizerischen Post Personenadress-Anfragen an **nahezu sämtliche Schweizer Einwohnerdienste** stellen. Diese wertvollen Informationen helfen unseren Kunden, z.B. ehemalige Spender, Abonnenten oder sonstige Personen zu finden, wenn sie z.B. nicht einmal in den Adressverzeichnissen der Post bekannt sind.

Wir bieten diese Dienstleistung unter der Bezeichnung **«Adressen nachforschen»** an (siehe www.post.ch/de/geschaeftsloesungen/adressmanagement/adressen-nachforschen).

«Adressen nachforschen» ist eher ein Nischenprodukt innerhalb unserer Adresspflege-Palette. Nichts desto trotz schätzen es unsere Kunden, auf diesem Weg bereits verloren geglaubte Kontakte reaktivieren zu können. Genau wie bei den anderen Adresspflegeprodukten der Post gilt aber auch hier der **Grundsatz, dass man bereits im Besitz einer (alten) Adresse sein muss, um eine neue Adresse recherchieren zu lassen**. Dies ist im **Postgesetz** geregelt, und für die Einhaltung der geltenden **Datenschutzbestimmungen** sind wir vom Kompetenzcenter Adressen seit 2018 **zertifiziert (ISO 27001)**. So ist es der Post z.B. nicht erlaubt, Adressen zu verkaufen, verleasen, vermieten etc.

Sehr gerne möchten wir nun zukünftig auch **Anfragen an Ihre EWK** stellen. Wir haben nämlich die Information, dass Sie **aktuell keine Adressauskünfte** erteilen. Ist das noch korrekt? Und gilt dies auch für die Schweizerische Post? Falls ja: was müsste gegeben sein, dass wir zukünftig Informationen auch von *Gemeinde* erhalten?

Als **Gegenleistung** für Adressrecherchen bei Ihnen dürften wir Ihnen einen **kostenlosen Zugang** zu unserem Onlinedienst **«Adresspflege Online»** anbieten: mit diesem Service können wir Ihnen u.U. **Zustellinformationen zu Personen** liefern, die in Ihrer Gemeinde wohnen, aber der EWK noch nicht bekannt sind. Solche Adressen können **rasch und unkompliziert** eruiert werden, sei es als Einzelabfrage oder als Bereinigung ganzer Adressfiles. Typische Rückmeldungen sind **Informationen** wie:

- Postsendungen können **zugestellt** werden
- zur angefragten Adresse liegt ein **Umzug** vor

Nähere Informationen hierzu finden Sie hier: www.post.ch/adresspflege-online. Sie möchten diesen **Onlinedienst** vorgängig **testen**? Kein Problem, kontaktieren Sie mich ungeniert.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir hier einen Konsens fänden. Andernfalls wäre es interessant für uns, die Gründe zu erfahren, wieso Ihre EWK keine Informationen herausgibt. Aktuell erhalten wir nämlich von **über 96% aller Einwohnerdienste** der Schweiz Informationen zu unseren Adressnachforschungen, und *Gemeinde* möchten wir sehr gerne auch dazu zählen!

Es würde uns sehr freuen, auch mit Ihnen diese Form der Zusammenarbeit aufzubauen, für Ihr geschätztes Feedback bedanke ich mich im Voraus bestens!

Freundliche Grüsse

Name Vorname

Marketing- und Produktmanager

Post CH AG

PostMail

Kompetenzcenter Adressen

Sternmatt 6

Postfach

6010 Kriens 2